NR. 5/24
Mai 2024

DAS IDEALE HEIM

Seit 1927

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur

www.metermagazin.com
CHF 10.–

WOHNEN & ESSEN

MÖBELTRENDS FÜR ERFÜLLTE STUNDEN

Bella Italia!

EIN SCHWEIZER DESIGNER UND SEINE FRAU ZEIGEN UNS IHR ROM – EINE AUTHENTISCHE WOHN- UND LEBENSGESCHICHTE VOLLER GENUSSMOMENTE

RAUMWUNDER
Drei Wohnträume in Belgien, Südafrika und der Schweiz

Gediegen: *Dank ausgeklügeltem Belüftungssystem ist die Hemingway Rum Lounge ein angenehmes Fumoir. (Ledersessel: «Caratos» von Maxalto)*

In neuem Glanz

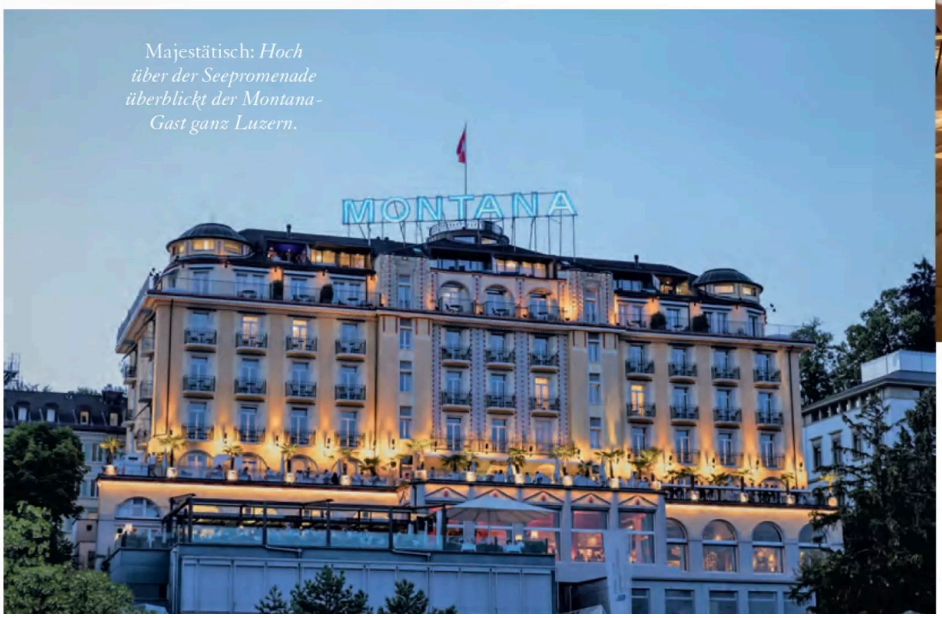
Das Art-déco-Hotel MONTANA in Luzern wurde von *Ina Rinderknecht* in mehreren Schritten aufgefrischt.

Redaktion: Anita Simeon Lutz

Fotos: Agi Simoes

Edel: *Der nach wie vor geschwungene Bartresen erhielt eine Verkleidung aus sandgestrahltem Kalkstein sowie eine «Verdi Alpi»-Marmorplatte.*

Die Zusammenarbeit zwischen dem Art-déco-Hotel Montana und der Ina Rinderknecht Interior AG startet mit dem Umbau von 21 Hotelzimmern im Jahr 2022. Das Facelift der Gastronomie ist das zweite gemeinsame Projekt. Während zehn Arbeitstagen wurden Anfang Januar 2024 das Restaurant Scala, die Louis Bar mit Hemingway Rum Lounge sowie die Lobby samt Rezeption einer umfassenden Neugestaltung unterzogen. «Unser Ausgangspunkt war die Entwicklung einer allumfassenden Vision für dieses denkmalgeschützte Hotel. Inspiriert durch den Stil der Jahrhundertwende und historisch relevanten Designelementen, zelebriert unsere Innenraumvision die Schönheit des Alten. Unser Design erinnert an den Lebensstil der Boheme und verbindet klassische Schönheit mit einem Hauch von modernem Design. Es soll sich nicht aufgesetzt anfühlen, sondern absolut frisch, anspruchsvoll und zeitlos», erläutert Ina Rinderknecht das Konzept. Tatsächlich kann ich mir gut vorstellen, dass eine



Majestätisch: *Hoch über der Seepromenade überblickt der Montana-Gast ganz Luzern.*

Aussichtsreich: *Der Blick auf See und Alpen lässt sich in dieser frischen Atmosphäre doppelt intensiv geniessen. (Stühle: «Conference Chair» von Eero Saarinen für Knoll International)*

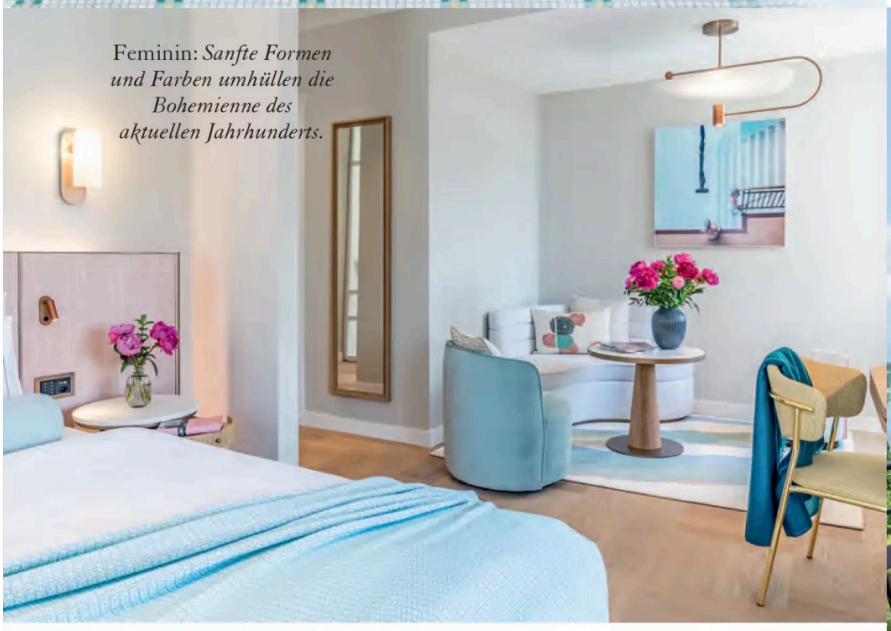
Fotos: Agi Simoes

Perfekt gestaltet: *Runde Formen und edle Materialien übersetzen das Boudoir der Jahrhundertwende ins Heute.*

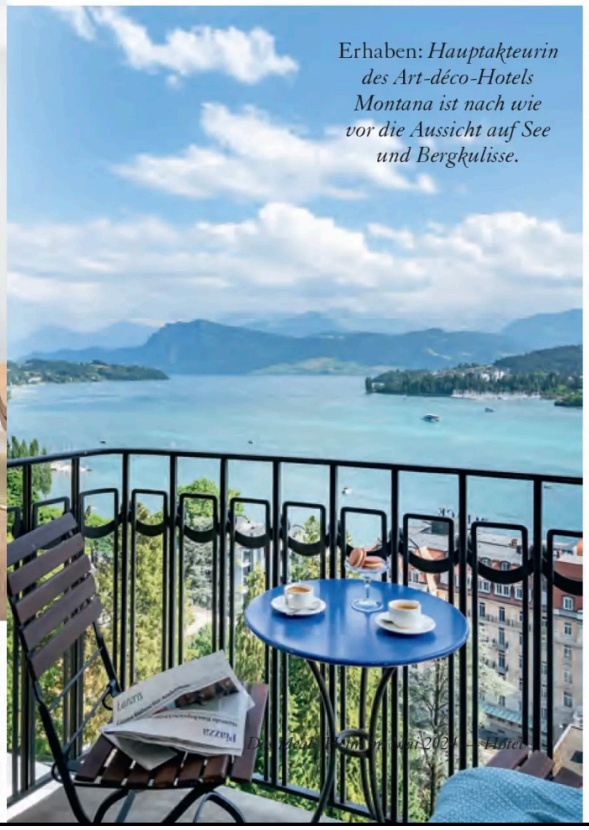
Grande Dame aus den 1920er-Jahren sich in den neuen Suiten wohlfühlen würde. Sie würde vom Balkon aus den wunderbaren Blick über See und Berge geniessen, am Abend im chicen mit Pailletten bestickten Cocktailkleid zu Abend essen und sich nachher frivol eine Zigarre in der Hemingway Rum Lounge genehmigen. Aber Halt: Die Bohemienne bin ich. Und ich fühle mich ausserordentlich wohl in diesem frischen, in Pastellfarben getauchten Zimmer. Das Bad gleicht einem Boudoir aus Downton Abbey, einfach moderner mit tollen Materialien wie hellem Eichenholz, Keramikplatten, Bisazzasteinen und Armaturen in Kupferoptik.

Die Mischung aus Alt und Neu ist Ina Rinderknecht auch im Gastronomiebereich gelungen. Die Farb-Tonalität wurde vom Cheminée-Saal im hinteren Bereich des Restaurants übernommen. Das Rosa der Marmorverkleidung und das Grün der Steinelemente des ursprünglichen Kamins dienten als Inspiration für die neuen Sofaecken, die Stuhlbezüge und die Esstische mit ovalen und viereckigen Tischplatten. Im Restaurant Scala diniert man heute ohne Tischtücher. Es wäre schade, den feinen Marmor zu bedecken. Edel, hell und frisch kommt auch die Louis Bar mit Hemingway Rum Lounge daher. Obwohl die Decke dunkel gehalten ist, sorgen die hohen Bogenfenster für viel Licht. Massgefertigte Möbel wurden ergänzt mit internationalen Klassikern wie etwa dem Lounge Chair «Caratos» von Maxalto. Ich ziehe an meiner «Montecristo», lehne mich zurück, lasse den Blick über den Vierwaldstättersee schweifen – es geht mir richtig gut.

www.hotel-montana.ch
www.ina-rinderknecht.ch



Feminin: *Sanfte Formen und Farben umhüllen die Bohemienne des aktuellen Jahrhunderts.*



Erhaben: *Hauptakteurin des Art-déco-Hotels Montana ist nach wie vor die Aussicht auf See und Bergkulisse.*